

Ratgeber

## Lieben - ermutigen - loslassen

Erziehen nach Montessori

Bearbeitet von  
Heidi Maier-Hauser

Originalausgabe 2016. Taschenbuch. 208 S. Paperback

ISBN 978 3 407 22925 0

Format (B x L): 13,4 x 20,7 cm

Gewicht: 277 g

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Pädagogik Allgemein > Pädagogik: Sachbuch, Erziehungsratgeber](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b>	<b>8</b>
<b>01 SELBSTSTÄNDIGE KINDER SIND GLÜCKLICHER</b>	<b>12</b>
Der »Waiter«	25
Machen wir nicht jede Angelegenheit unserer Kinder zu unserem Problem	27
<b>02 WIE INTERESSIERE ICH MEIN KIND FÜR NEUE ALLTÄGLICHE VERRICHTUNGEN?</b>	<b>34</b>
Den richtigen Zeitpunkt abwarten	35
Sich auf das Wesentliche beschränken	37
Sich nicht zum Spielball des Kindes machen lassen	40
Das Kind nicht überfordern	42
Nicht unnötig eingreifen	43
Für sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten unserer Kinder sorgen	47
Was können wir unseren Kindern für ihr Tun zur Verfügung stellen?	48
Die Konzentration unserer Kinder schützen	50
Übersicht muss sein	52
Die moderne Unterhaltungselektronik	54
<b>03 KINDER BRAUCHEN ERMUTIGUNG!</b>	<b>58</b>
Wie viel Lob »erträgt« das Kind?	61

<b>04 GRENZEN</b>	<b>64</b>
Erziehen bedeutet auch aushalten können	71
Kinder brauchen Freiraum	72
Wenn unsere Kinder streiten	74
Wenn es gefährlich wird	79
Wenn das Kind den Ton angibt	81
Wenn das Kind unsere Beachtung erzwingen will	84
Wenn Kinder um jeden Preis ihren Willen durchsetzen wollen	86
Fluchen, Schießen, Naschen	88
Eifersucht	91
Wenn unser Kind lügt	95
<b>05 DIE STRAFE</b>	<b>98</b>
Wie wirksam sind Strafen?	104
Der Liebesentzug	105
Ist Strafe manchmal doch notwendig?	108
<b>06 DIE SICH VON SELBST ERGEBENDE FOLGE KINDLICHEN VERHALTENS</b>	<b>111</b>
Einander nicht in den Rücken fallen	119
<b>07 HANDELN, STATT ENDLOS HIN- UND HER- ZUARGUMENTIEREN</b>	<b>122</b>
<b>08 ES IST DER TON, DER DIE MUSIK MACHT</b>	<b>127</b>
<b>09 DEN KINDERN IHR SCHLUPFLOCH LASSEN</b>	<b>130</b>
<b>10 DROHEN</b>	<b>132</b>
<b>11 SOLLEN WIR UNSER KIND BELOHNEN?</b>	<b>136</b>

<b>12 DER DURCHBRUCH ZU EINEM STANDHAFTEREN ERZIEHUNGSSTIL</b>	<b>140</b>
<b>13 DAS TROTZALTER</b>	<b>147</b>
Nicht die Wut unseres Kindes belächeln	148
Die Gefühle des Kindes zurückmelden	149
Das Kind in den Alltag einbeziehen und mitentscheiden lassen	152
Manche Situation ist leichter zu umschiffen, wenn wir sie spielerisch angehen	154
<b>14 DIE ANGST UNSERER KINDER</b>	<b>157</b>
<b>15 WIE MAN HILFREICH ZUHÖRT</b>	<b>163</b>
Es ist nicht egal, wie wir zuhören	165
Ein Echo zurückgeben, das stimmt	170
»Mit dem Zuhören ist es wie mit dem Hefeteig«	174
Sind denn Gefühle überhaupt wichtig?	176
Zuhören und »Referieren« sind zweierlei	180
Die drei Schritte hilfreichen Zuhörens	183
Wie höre ich zu, wenn mein Kind »ungezogen« ist?	186
Muss ich die ganze Zeit zuhören, wenn mein Kind pausenlos plappert?	188
Wenn der Tag zur Neige geht – am Bett des Kindes	188
<b>16 MÜSSEN WIR UNS MIT HAUT UND HAAR FÜR UNSERE KINDER AUFGEBEN?</b>	<b>193</b>
Beschäftigungsmöglichkeiten zusammen mit unseren Kindern	198
<b>17 ELTERNSEIN IST EINE GRATWANDERUNG</b>	<b>200</b>
<b>WEITERFÜHRENDE LITERATUR</b>	<b>205</b>
<b>DANKSAGUNG</b>	<b>206</b>